

Lindenbaum Andreas

Vorname: Andreas

Nachname: Lindenbaum

erfasst als: Interpret:in Komponist:in Ausbildner:in

Genre: Jazz/Improvisierte Musik Neue Musik

Instrument(e): Violoncello

Geburtsjahr: 1963

Geburtsort: Detmold

Geburtsland: Deutschland

Andreas Lindenbaum, 1963 in Detmold geboren, ist seit seiner Übersiedlung nach Wien im Jahr 1989 Mitglied des Klangforums. Auftritte als Solist und Kammermusiker unter anderem bei den Salzburger Festspielen, den Wiener Festwochen, den Bregenzer Festspielen, dem Warschauer Herbst u.v.a. Zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen.

Ausbildung

1982 - 1988 [Hochschule für Musik Detmold](#) Detmold Komposition Violoncello
[Klebe Giselher](#)

1984 - 1985 Schauspielunterricht, Mitglied einer freien Schauspielgruppe

1986 - 1987 School of Music, Bloomington/USA: Unterricht bei Janos Starker
Violoncello

1988 [Hochschule für Musik Detmold](#) Detmold Konzertdiplom Violoncello

Tätigkeiten

1989 [Klangforum Wien](#) Wien Mitglied

1990 - 1999 [MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien \(früher: Konservatorium Privatuniversität Wien\)](#) Wien Professor für Violoncello

Auftritte als Solist und Kammermusiker unter anderem bei den Salzburger Festspielen, den Wiener Festwochen, den Bregenzer Festspielen, dem Warschauer Herbst u.v.a.

zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen

Schüler:innen (Auswahl)

[Roland Schueler](#)

Aufführungen (Auswahl)

[Internationale Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt](#) Darmstadt

[ÖBV - Grabenfest](#)

[Wiener Konzerthaus](#) Wien

[Kammermusikfest Lockenhaus](#) Lockenhaus

[Festival St. Gallen](#) St. Gallen

Auszeichnungen

1986 Rotary International Foundation: Stipendium für einen Studienaufenthalt in den USA

Pressestimmen

2008

"Besonders Annette Bik und Andreas Lindenbaum begeistern durch die fast spielerische Leichtigkeit mit der sie den Tempowechseln und der Polyrhythmik begegnen, und gleichsam im zweiten Teil, den man unter melodischen Aspekten 'Color' nennen könnte, die Fähigkeit zu einer wunderbar differenzierten Artikulation und Tongestaltung demonstrieren."

(Quelle:

<http://magazin.klassik.com/konzerte/reviews.cfm?task=review&Lay=aktuell...> -

März 2008)

Klassik.com (Toni Hildebrandt)

2005

"Mit Andreas Lindenbaum, dem berühmten Cellisten des Klangforum Wien hat die andere saite das Glück mit einem Musiker zusammenarbeiten zu können, dessen intelligente Virtuosität grenzenlos zu sein scheint."

(Quelle: <http://oe1app1.orf.at/index.php/show,34091.html> - März 2008)

Österreichischer Rundfunk/Ö1

Literatur

1997 Günther, Bernhard (Hg.): LINDENBAUM Andreas. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 697-698.